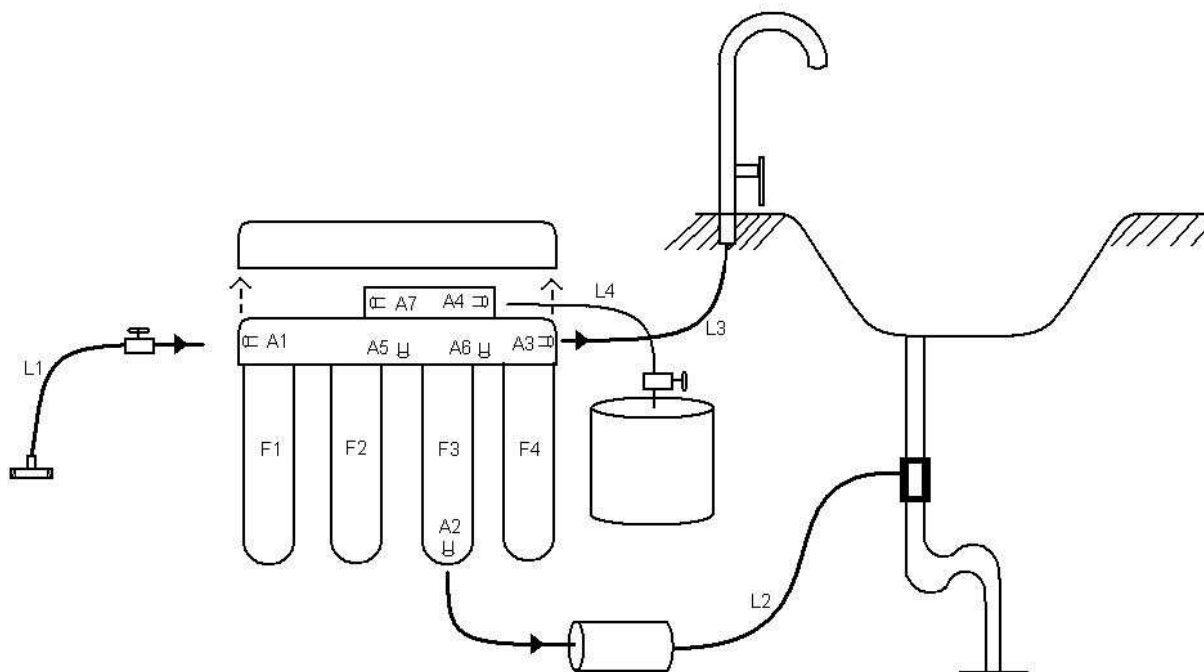


Betrifft: Aquaphor QuickChange Osmoseanlage mit Speichertank
Verfahren, Inhalt: Bedienungsanleitung
Dokumentnummer: 11
Erstellt von: Ehrlich Analytik Entwicklung GmbH, H2on GmbH
Version vom: 07.01.17
Rückfragen: Kontaktdaten unter www.aquaphor-filter.de
Bemerkungen: Für die hier vorgestellte Hygiene-Protektion bestehen Schutzrechtsansprüche beim Deutschen Patentamt seitens der Ehrlich Analytik Entwicklung GmbH und der H2on GmbH.

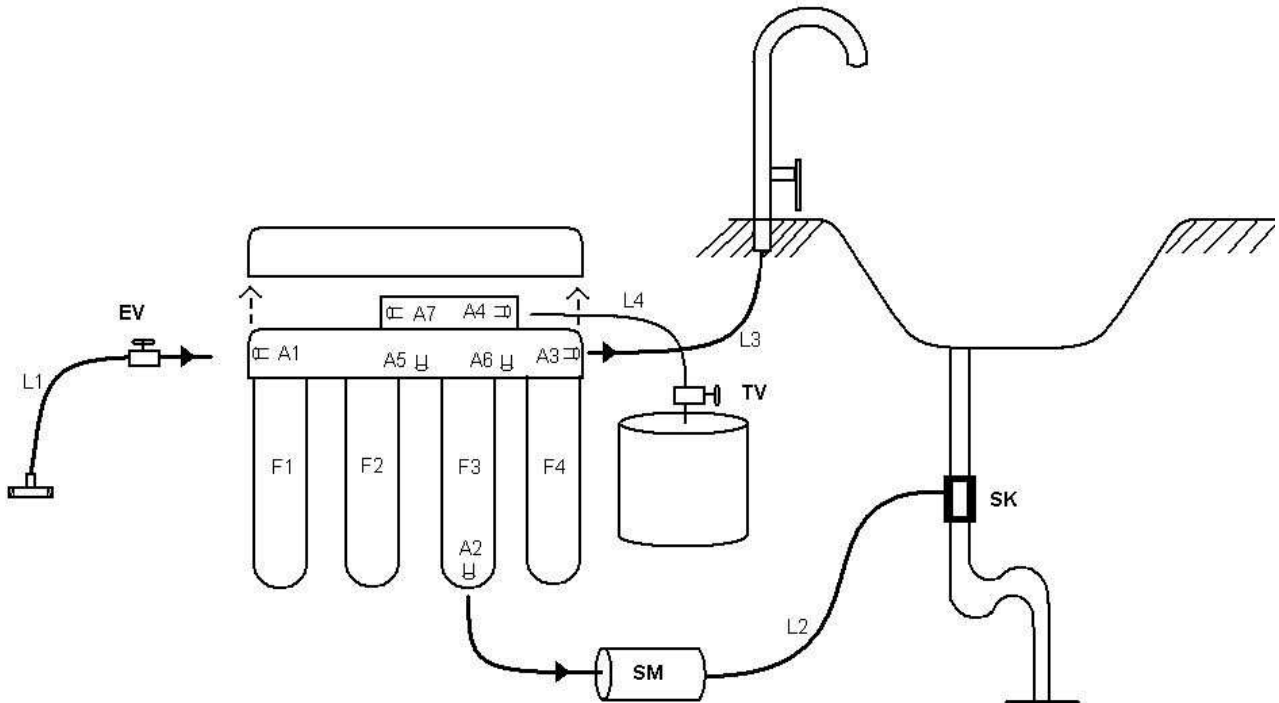
Prinzipbeschreibung Standardanlage:



Die Anlage wird mit einem T-Stück an eine Kaltwasserleitung angeschlossen. In der Zuleitung L1 befindet sich ein Absperrhahn. Das Wasser fließt zunächst durch 2 Vorfilter F1 und F2. Aufgabe der Vorfilter ist die Reinigung des Eingangswassers von Partikeln, Chlor und - je nach Erfordernissen und verwendeten Filtertypen - von Schwermetallen, Pestiziden etc. vor allem als Schutz der Osmosemembran. Konventionell sind diese Filter Sediment und Aktivkohleblockfilter. An der Osmosemembran F3, die alle organischen und anorganischen Verunreinigungen, Nitrat, kalkbildende Stoffe etc. mit einem Wirkungsgrad von ca. 90 bis 99% abweist, erfolgt eine Trennung in gefiltertes Reinwasser und Spülwasser. Das Spülwasser wird nach unten abgeleitet und in der Leitung L2 in den Abfluss transportiert. Das Umkehrosmosewasser (Permeat) wird über die Leitung L4 dem Vorratsbehälter zugeführt. Ist dieser voll schließt sich das Ventil vor der Osmosemembran. Bei der Entnahme fließt das Wasser aufgrund des Drucks im Vorratsbehälter durch den Nachfilter F4 zum Wasserhahn. Konventionell ist der Nachfilter ein Aktivkohleblock zur geschmacklichen Abrundung.

Achtung: Für einen Abschluss gem. DIN EN 1717 ist ein Freier Spülwasserauslauf zu verwenden.

Aufbau und Einrichtung



1. Filter

Stecken Sie alle Filter F1 bis F4 in die gekennzeichneten Anschlüsse. F1 und F2 sind Vorfilter. F3 ist die Osmosemembran. Diese Kartusche genau senkrecht einführen und vorsichtig montieren, um den O-Ringadapter nicht zu beschädigen. F4 ist der Nachfilter.

2. Abdeckkappe

Entfernen Sie die wie oben ersichtlich die Abdeckkappe der Anlage.

3. Zulaufleitung L1

Bauen Sie die Zulaufleitung L1 mittels des T-Stücks in die bestehende Kaltwasserleitung ein. Schließen Sie das Eingangsventil EV in der Zulaufleitung L1. Verbinden Sie die Zulaufleitung L1 mit dem Eingang A1 der Anlage.

4. Abwasserleitung L2

Montieren Sie die Siphonklemme SK am Abflusssystem der Spüle.
(siehe -> Extrablatt Siphonklemme)

In die Abwasserleitung L2 kann optional ein Sperrmedium SM gegen Rückfließen aus dem Siphon eingebaut werden.

Das Ende der Leitung L2 mit dem abgewinkelten Durchflussreduzierer kommt in den Ausgang A2 des Osmosefilters F3.

Achtung: Für einen Abschluss gem. DIN EN 1717 ist ein Freier Spülwasserauslauf zu verwenden.

5. Tankanschluss:

Auf den Tank wird das Tankventil TV geschraubt. Achten Sie auf die entsprechende Abdichtung, z.B. mit Teflonband. Die Leitung L4 verbindet den Ausgang A4 mit dem Tankventil TV.

(siehe -> Extrablatt Speichertank). Der Deckel der Anlage wird zum Anschluss des Schlauches abgenommen.

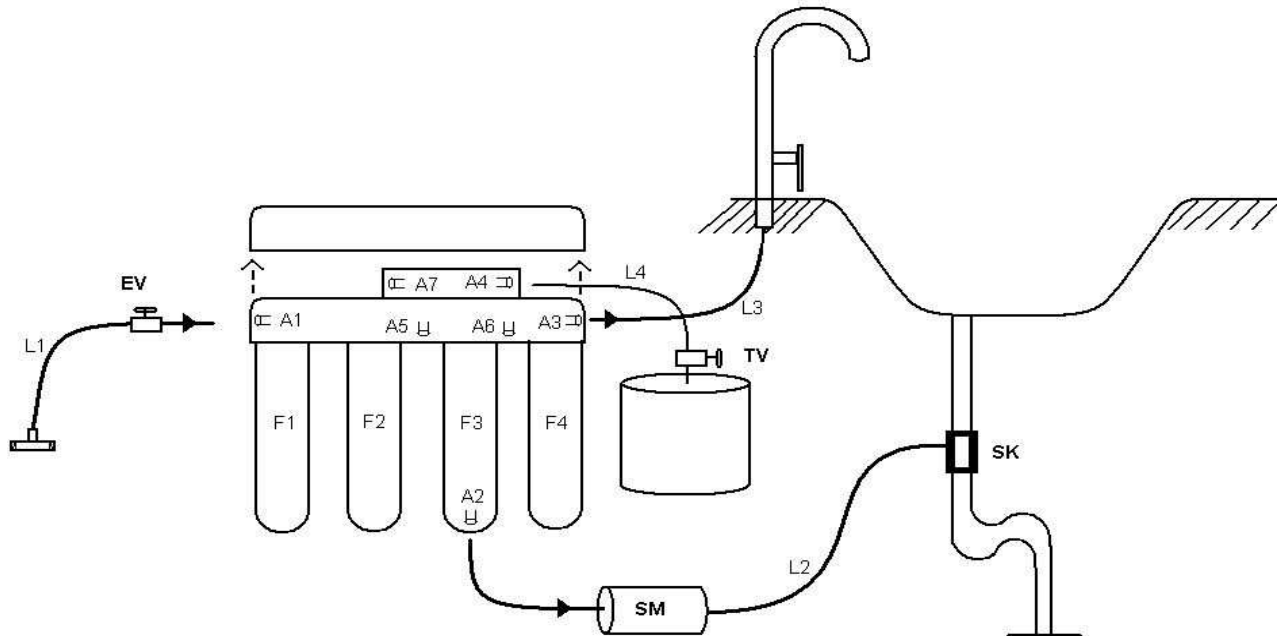
6. Osmosehahn:

Befestigen Sie den Osmosehahn am Spülbeckenrand.

Bedienungsanleitung AP QuickChange OSMO mit Hygieneprotektion

Verbinden Sie den Ausgang A3 der Anlage durch die Leitung L3 mit dem Hahn.
(siehe Extrablatt -> HAHN)

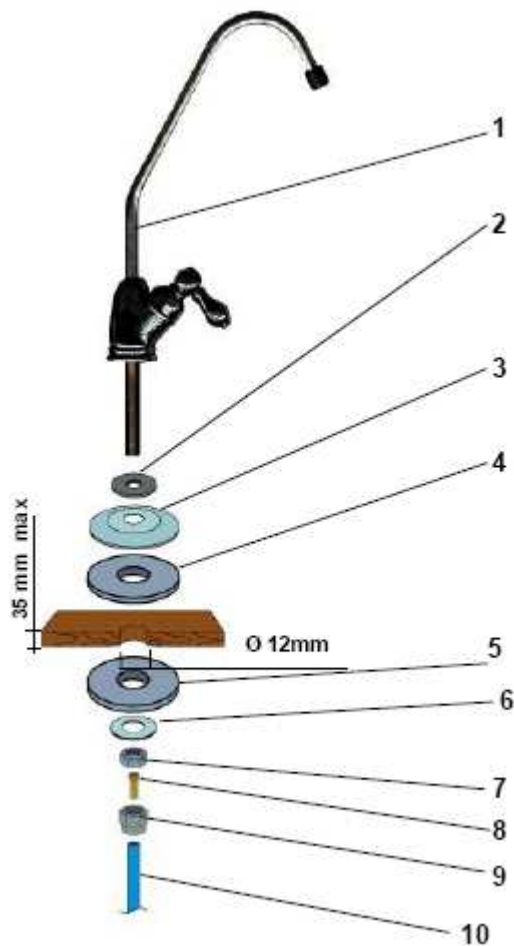
Inbetriebnahme und Prozedur nach Filterwechsel



Inbetriebnahme

- 1) Schließen Sie das Tankventil TV
- 2) Öffnen Sie den Osmosehahn.
- 3) Öffnen Sie das Eingangsventil EV.
Das Wasser flutet nach einiger Zeit alle Filter und tritt danach langsam (ca. 100ml / Minute) aus dem Osmosehahn aus.
- 4) Checken Sie alle Anschlüsse auf Dichtigkeit.
- 5) Öffnen Sie das Tankventil TV.
- 6) Schließen Sie den Osmosehahn.
Die Anlage produziert nun in den Tank.
Lassen Sie die Anlage laufen bis eine Tankfüllung voll ist.
Lassen Sie diese Tankfüllung und auch noch eine zweite ungenützt ablaufen.
Checken Sie die Anlage nochmals, wie auch später während des Betriebs auf Dichtigkeit.

Hahn AP Serie Standard



- 1) Hahn mit Keramikventil
- 2) – 4) Unterlegscheiben Auftisch
- 5) – 6) Unterlegscheiben Untertisch
- 7) Befestigungsmutter
- 8) – 9) Schlauchanschluss
- 10) Zuleitung

Bemaßung:

Maximale Dicke der Platte: 35 mm
Durchmesser Bohrloch: 12 mm

Anschluss der Zulaufleitung:

Standard:

Je nach Lieferumfang mittels Schlaucheinsatzes und Überwurfmutter wie abgebildet, Pos. 8 bis 9

Alternativ:

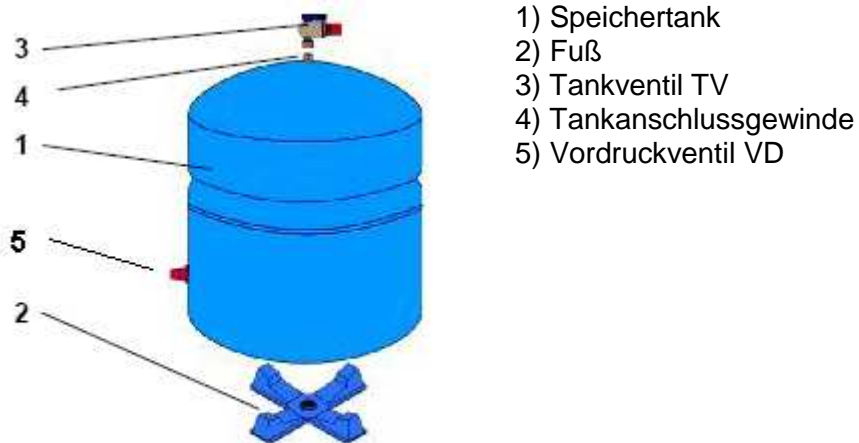
Mittels Zapfhahnanschluss

Hinweis:

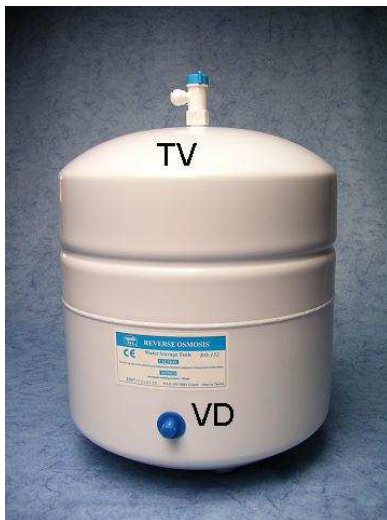
Der Hahnauslauf kann zu Desinfektionszwecken herausgezogen werden.

Tank AP-Serie

Die CE Kennzeichnung ist an der Verpackung ersichtlich.



In das Tankventil (3) wird auf das Tankanschlussgewinde (4) gedreht. Hierbei ist auf eine entsprechende Abdichtung z.B. mittels Teflonband 10 Wicklungen je nach Stärke zu achten.

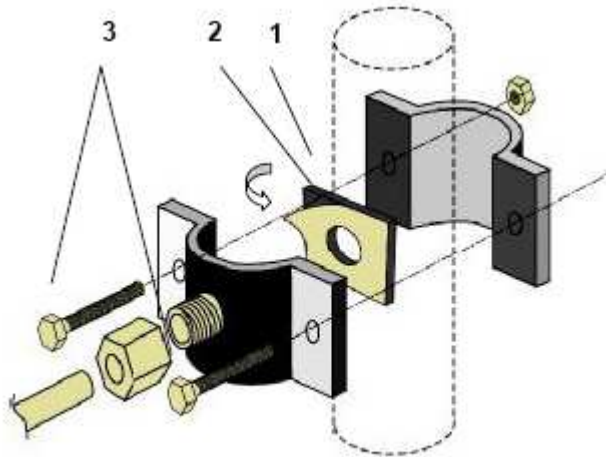


Bemerkung: Das Vordruckventil VD ermöglicht mit einer Standardpumpe das Einpumpen von Luft in das Äußere des Tanks. Dieser Vordruck dient dazu das Wasser aus dem Tank in den Hahn zu fördern. Der Vordruck ist bereits werkseitig eingestellt und beträgt zwischen 0,5bar und 0,9 bar.

Siphonschelle (Abflussschelle, Abwasserklemme)

Achtung: Für einen Abschluss gem. DIN EN 1717 ist ein Freier Spülwasserauslauf zu verwenden.

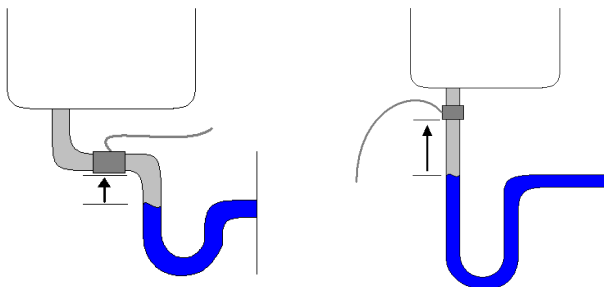
Vorrichtung zum Anschluss des Abwassers (Spülwassers) einer Osmosemembran



- 1) selbstklebende Dichtung
- 2) Schutzfolie der Dichtung
- 3) Befestigungsschrauben

1) In das Abflussrohr wird **oberhalb** des S-Stücks des Siphons ein Loch mit 7 mm Durchmesser gebohrt.

Montagebeispiel:



2) Die Schutzfolie der Dichtung wird entfernt und die Dichtung in die Klemme geklebt.

3) Die Klemme wird mittels der Befestigungsschrauben am Abflussrohr (in der Regel ein 30mm Rohr) montiert.



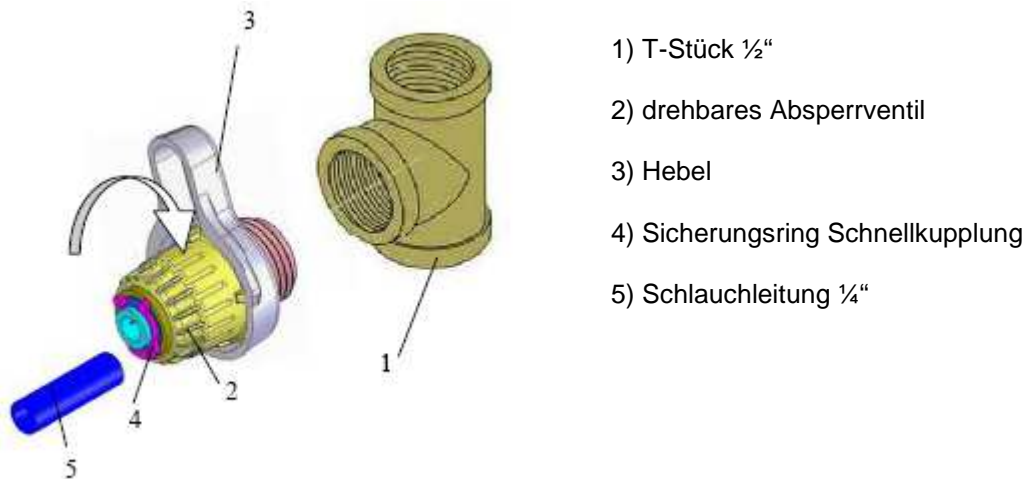
Richtig: Spülwasser der Osmose läuft von oben in den Siphon



Falsch: Spülwasser der Osmose läuft von unten in den Siphon.

Wasseranschluss AP Serie – original Lieferumfang

Dem Lieferumfang kann je nach Bestellung ein anderer Anschluss beiliegen.

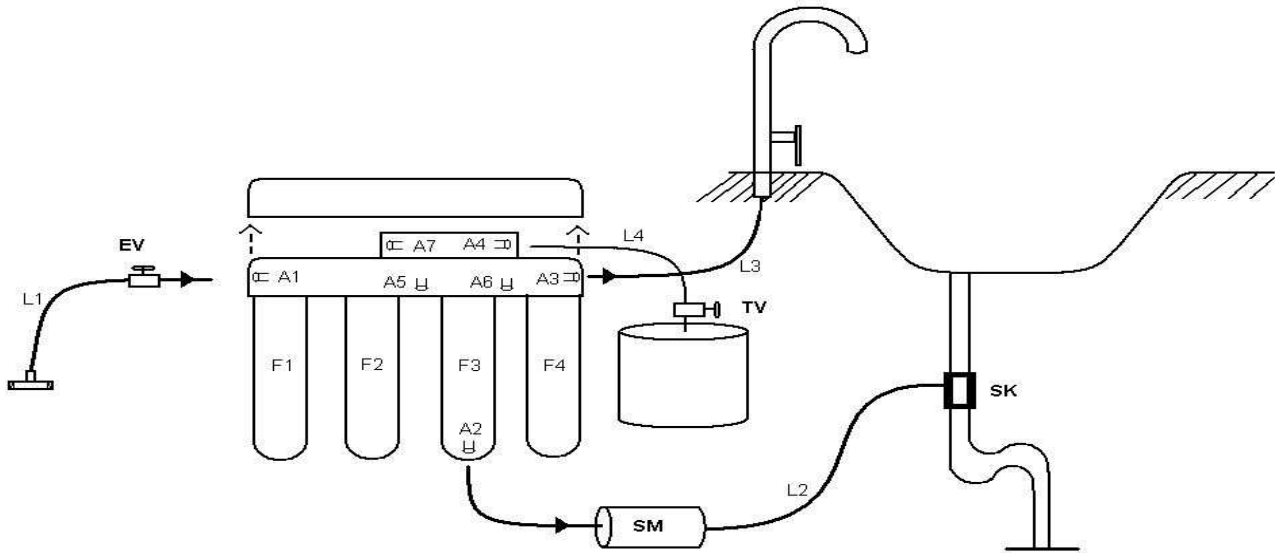


Das Absperrventil (2) wird mit Gewindedichtband (Teflonband) umwickelt und mittels des Hebels (3) in das T-Stück (1) geschraubt.

Durch Drehen am Stellrad (2) wird das Ventil geschlossen oder geöffnet.

Der Anschluss erfolgt mittels Schnellkupplungssystem ¼“.

Filterwechsel



Für Filter F1, F2 und F4 wird ein Filterwechsel nach 6 Monaten empfohlen [bei nicht gechlortem bzw. nicht konserviertem Eingangswasser].

Die RO-Membrane F3 muss nach 2 bis 4 Jahren gewechselt werden.

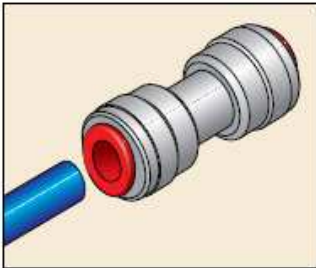
1. Ausbau einer Filterpatrone:

Verriegelungstaste drücken
Filter $\frac{1}{4}$ - Drehung nach links
Filter nach unten entnehmen.

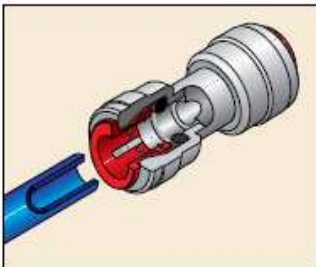
2. Einsetzen einer Filterpatrone:

Wenn noch eine Filterverschlusskappe auf dem QuickChange Filter, diese nach oben abziehen
Filter um eine $\frac{1}{4}$ Drehung nach links versetzt **gerade** von unten einführen
Nach oben in den Filterkopf eindrücken
Filter $\frac{1}{4}$ - Drehung nach rechts drehen bis dieser **hörbar** einklickt.

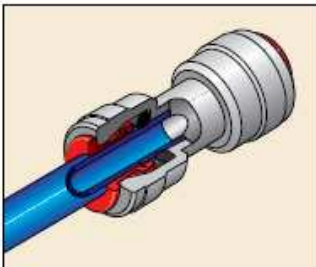
Einsatz



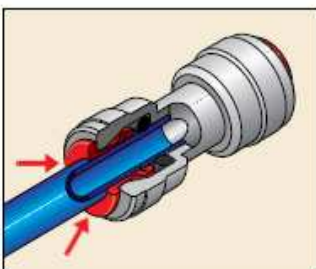
- Schneiden Sie das vordere Ende des Schlauches senkrecht durch, bevor Sie ihn einstecken.
- Die äußere Oberfläche des Schlauches, die eingesteckt wird, sollte weich, sauber und ohne Kratzer sein.



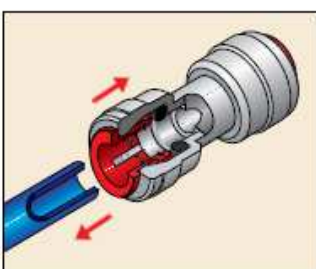
- Auch wenn Sie das Gefühl haben, daß die Einfügung blockiert ist bevor der Schlauch das Ende erreicht, schieben Sie den Schlauch vollständig bis zum Ende ein.



- Um einen festen Anschluß zu sichern, sollten Sie versuchen, den Schlauch herauszuziehen.
- Die Klemmbuchse aus Edelstahlzähnen verhindert, dass der Schlauch herausrutscht und der O-Ring sichert die Dichtigkeit.



- Es darf kein Freiraum zwischen dem Körper und der Klemmbuchse bestehen. Ziehen Sie an dem Schlauch, wenn Sie die Fittings vom Schlauch entfernen möchten.
- Die Fittings sind wiederverwendbar.



- In diesem Fall erleichtert Ihnen das spezielle ovale Design der **DMfit** Klemmbuchse die Arbeit.
- Die ovale Form des Handgriffs ermöglicht einen guten Griff und einfache Verbindung bzw. Trennung.
- Die abgerundeten Zähne aus Edelstahl minimiert nicht nur Kratzererscheinungen bei den wiederverwendeten Schlauchen, sondern ermöglicht auch eine gute Verbindung.

Hersteller:

AQUAPHOR Corp.
29, Pyonerskaya Street
St. Petersburg
Russia 197110
Tel.: 007-812-3252633
aquaphor2@aquaphor.ru

**Exklusivvertrieb für Deutschland, Österreich,
Schweiz und Benelux-Staaten:**

Ehrlich Analytik Entwicklung GmbH
Geschäftsführer: Lutz Ehrlich

- Pennigseherstr. 343, D-31618 Liebenau
- Tel.: +49 (0)5023 - 20 89 11
- Fax: +49 (0)5023 - 90 05 00
- Sitz: Liebenau - HRB 200092
- Amtsgericht Walsrode 8
- USt-Id Nr.: DE247586912

Mit Partner:

H2on GmbH

Geschäftsführer: Konrad Hein Dipl. Ing.

- Seekarstr. 1 1/2, D-83646 Bad Tölz
- Tel.: +49 (0)8944 - 70 00 470

10. MANUFACTURER'S WARRANTY

Manufacturer guarantees water filter compliance with requirements SPEC TU 3697-002-50056997-2000 provided that rules of installation, performance, shipment and storage given herein for consumer are adhered to.

We shall be relieved from claims to water purifiers with external mechanical, thermal or chemical damages.

Service life of water filter casing: 5 years maximum from the date of sale.

Service life of feed tubings: 5 years from the date of sale.

Service life of filter cartridges: see certificate for modules in question.

Service life for reverse osmosis membrane: 1 year from the date of sale.

Service life for faucet of clean water: 3 years from the date of sale.

Warranty period of water purifier performance (save as filter cartridges and reverse osmosis membrane):

1 year from the date of sale.

Warranty period of performance for replacement cartridges: 1 month from the date of sale.

Warranty period of performance for reverse osmosis membrane: 2 months from the date of sale.

In the event of claims for water purifier performance, please address the store where you acquired it, or to the manufacturer.

Manufacturer is relieved from liability for quality of water filter installation. Claims associated with water filter installation should be directed to installers in charge of such installation.

Manufacturer is relieved from liability for water filter failures originating as a result of delayed replacement of disposable filter cartridges in water pre-treatment unit.

Date of manufacture